

**HÖHERE GEWERBLICHE BUNDESLEHRANSTALT  
FACHRICHTUNG TOURISMUS**

4190 Bad Leonfelden, Hagauerstr. 17, Telefon: 07213/6595 FAX: 07213/659521

Internet: <http://www.baletour.at> e-mail: [sekretariat@baletour.at](mailto:sekretariat@baletour.at)

**ANMELDEBOGEN**

Aufnahme angestrebt in (Zutreffendes bitte ankreuzen )

**HÖHERE LEHRANSTALT FÜR TOURISMUS (5-jährig) H Typ**  
(bitte Beiblatt zur Typenwahl beachten)

**HOTELFACHSCHULE (3-jährig) G**

**TOURISMUSFACHSCHULE (3-jährig) T**

*Falls eine Vormerkung in einer weiteren Schule gewünscht wird, geben Sie bitte Name und Adresse dieser Schule bekannt:*

1.

2.

Familienname

Vorname

Beigelegte bzw. vorgewiesene Urkunden:

Geburtsurkunde (**Kopie**): \_\_\_\_\_

Schulnachricht/Zeugnis d. 8. Schulstufe (**Original + 1 Kopie**): \_\_\_\_\_

Vormundschaftsdekret (nur bei getrennt lebenden Eltern, **Kopie**): \_\_\_\_\_

Vorbildung:

HS

PS

AHS

Sonstige

Welche Fremdsprache(n) wurden gelernt:

Jahre:

Jahre:

Aufnahme in INTERNAT gewünscht:

**JA**

**NEIN**

**BITTE  
EXTRA  
ANMELDEN!**

**INTERNAT**

Auweg 5

4190 Bad Leonfelden

Tel. Nr.: 07213/6216 13

**VOM AUFNAHMSWERBER BITTE IN BLOCKSCHRIFT AUSZUFÜLLEN!**

**SCHÜLER/IN:**

Familienname:			
---------------	--	--	--

Vorname:			
----------	--	--	--

männlich weiblich

Geburtsdatum:				Geburtsort:	
	Jahr	Monat	Tag		

Versicherungsnummer:	
----------------------	--

Straße:	
---------	--

PLZ		Wohnort:	
-----	--	----------	--

in der 8. Schulstufe besuchte Schulform:	
--	--

derzeit (oder zuletzt) besuchte Schulform:	
--	--

Staatsbürgerschaft:		Muttersprache:		Religion:	
---------------------	--	----------------	--	-----------	--

**Erziehungsberechtigte:** (Bitte ankreuzen)

Mutter:		
	N a m e	B e r u f

Vater:		
	N a m e	B e r u f

	N a m e	B e r u f

Telefonnummer:		oder	
----------------	--	------	--

**Erklärung des Erziehungsberechtigten:**

Ich bestätige die Anmeldung, die Richtigkeit obiger Angaben und nehme das mir übergebene ELTERN-INFO-BLATT zur Kenntnis.

--	--

Datum

Unterschrift d. Erziehungsberechtigten

**ABGABE DIESES ANMELDEBOGENS FRISTGERECHT BIS 5. März 2010**

**Aufnahmeinformation**  
**Tourismusschulen**

Gemäß § 52 (mittlere Schulen) und § 65 SchOG (höhere Lehranstalten) haben berufsbildende Schulen die Aufgabe neben der Vermittlung von Allgemeinbildung auch jene fachliche Bildung zu vermitteln, welche zur Ausübung eines Berufes befähigt.

Die Bildungs- und Lehraufgaben aller Unterrichtsgegenstände sehen daher berufsbezogene Aspekte vor. Insbesondere in den Unterrichtsbereichen *Tourismus, Wirtschaft und Recht* und *Ernährung, Gastronomie und Hotellerie* sowie im *Betriebspraktikum* werden jene Inhalte vermittelt, die für die einschlägigen Berufsfelder und beruflichen Berechtigungen erforderlich sind.

In den fachpraktischen Unterrichtsgegenständen *Küchenorganisation und Kochen* und *Serviceorganisation und Servieren* wird u.a. gefordert, dass die Schülerinnen und Schüler Speisen und Getränke herstellen und servieren sowie Gäste betreuen und beraten können. Dabei sind die Anforderungen der Praxis sowohl hinsichtlich der verwendeten Lebensmittel und Getränke (einschließlich Alkoholika) sowie der zubereiteten Speisen als auch hinsichtlich des persönlichen Erscheinungsbildes und der Umgangsformen zu beachten.

Für die fachpraktischen Unterrichtsgegenstände ist daher die Einhaltung der Vorschriften zur persönlichen Hygiene sowie das Tragen von entsprechender Berufs- und Arbeitskleidung erforderlich, die jener der Berufsbilder Restaurantfachmann/Restaurantfachfrau bzw. Koch/Köchin entspricht.

-----  
Ich bestätige, dass meine Tochter/mein Sohn .....  
die für die erfolgreiche Teilnahme am Unterricht (einschließlich der Fachpraxis) erforderliche  
gesundheitliche und körperliche Eignung aufweist und bereit ist, die im Lehrplan vorgesehenen  
Bildungsziele und -inhalte zu erreichen.

Ich nehme zur Kenntnis, dass die Berufs- und Arbeitskleidung im fachpraktischen Unterricht sowie  
bei einschlägigen Schulveranstaltungen und bei den abschließenden Prüfungen zu tragen ist und die  
Vorschriften zur persönlichen Hygiene einzuhalten sind.

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten



## Eltern-Info zur Aufnahme bzw. Aufnahmeprüfung 2010/2011

ZEIT	AKTIVITÄT	HINWEISE
Mo., 22. 2. – Fr., 5. 3. 2010	Anmeldung an der Erstwunschschule	Mitzubringen sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ <b>Anmeldebogen</b></li> <li>◆ <b>Schulnachricht</b> im Original (wird abgestempelt, mit der Bezeichnung „Wunschschule“ versehen und zurückgegeben)</li> <li>◆ <b>Kopie</b> der Schulnachricht</li> </ul>
ab 22. 3. 2010		Bekanntgabe der aufgenommenen bzw. der vorläufig aufgenommenen Bewerber/Bewerberinnen erfolgt <b>schriftlich durch die Wunschschule</b> . Die Aufnahme ist <b>definitiv</b> , sofern auch mit den <b>Noten des Abschlusszeugnisses der 8. Schulstufe die Aufnahmevoraussetzungen erfüllt werden</b> .
bis Montag, 5. 7. 2010	<b>Vorlage/Übermittlung der Schulerfolgsbestätigung per Mail</b> sekretariat@baletour.at, <b>FAX 07213/6595-21</b> in der Schule einreichen.	<b>Schulerfolgsbestätigung</b> oder <b>Kopie des Jahreszeugnisses</b> Die Vorlage an der <b>Wunschschule</b> gilt <b>gleichzeitig</b> auch als Anmeldung zur eventuell notwendigen <b>Aufnahmeprüfung</b> . (Wenn die Schulerfolgsbestätigung nicht vorgelegt wird, kann keine Aufnahmeprüfung abgelegt werden).
Dienstag, 6. 7. 2010	<b>Schriftliche</b> u. mündl. <b>Aufnahmeprüfung</b> an Wunschschule  <b>Lichtbildausweis bitte mitnehmen.</b>	Bedingungen für die Aufnahme in die:  <b>A) HOTELFACHSCHULE, TOURISMUSFACHSCHULE:</b> <b>AHS-Schüler</b> müssen ein positives Zeugnis der 4. oder einer höheren Klasse vorweisen können (außer Latein, Geometr. Zeichnen u. schulautonome Pflichtgegenstände)  <b>Hauptschüler</b> müssen in den leistungsdifferenzierten Pflichtgegenständen der III. Leistungsgruppe eine Aufnahmeprüfung ablegen.  <b>Poly-Schüler</b> und Schüler einer 1. Kl. BMS müssen ein positives Zeugnis der 9. Schulstufe vorweisen können.  <b>B) HÖHERE LEHRANSTALT FÜR TOURISMUS (Reife- und Diplomprüfung)</b>  <b>AHS-Schüler</b> müssen ein positives Zeugnis der 4. oder einer höheren Klasse vorweisen können (ausgenommen Latein, Geometrisches Zeichnen und schulautonome Pflichtgegenstände).  <b>Hauptschüler</b> die in einem leistungsdifferenzierten Pflichtgegenstand in der II. Leistungsgruppe schlechter als mit „Gut“ bewertet wurden und bei „Befriedigend“ keine <b>„Eignungsfeststellung“ (Klausel der Hauptschule)</b> aufweisen, müssen in dem betreffenden Gegenstand eine Aufnahmeprüfung machen.  <b>Poly-Schüler</b> und Schüler einer 1. Kl. BMS müssen ein positives Zeugnis der 9. Schulstufe vorweisen können.
ab 8. Juli 2010	<b>ENDGÜLTIGE AUFNAHME</b>	Schriftliche Verständigung der Erziehungsberechtigten.
bis Mittwoch, 14. 7. 2010	Schulplatzannahme	<b>Annahme des Schulplatzes</b> durch Abgabe des Original-Jahreszeugnisses. <b>Bei Nicht-Abgabe wird auf den Schulplatz verzichtet.</b> Ein AHS-Jahreszeugnis muss eine Abmeldeklausel enthalten.  Originalzeugnis verbleibt bis Schulbeginn an der Schule.
	Aufnahmeprüfung-Herbsttermin	Nur wenn aus wichtigen Gründen (z.B. Krankheit) der Haupttermin nicht wahrgenommen werden konnte.

# TOURISMUSSCHULEN BAD LEONFELDEN

Achtung:

Bei Anmeldung für Höhere Lehranstalt für Tourismus (= 5-jährig mit Matura)

## VORERHEBUNG

Bitte geben Sie uns mit dem Anmeldeformular bis spätestens Fr., 5. 3. 2010 folgende Vor-Auswahl der 3 Typen bekannt:

### Typ A:

Ausbildungsschwerpunkt: Hotelmanagement und Wellness

Fremdsprachen: Englisch und Französisch

### Typ B:

Ausbildungsschwerpunkt: Tourismus- und Freizeitmanagement (mit LAPTOP-Einsatz)

Fremdsprachen: Englisch und Spanisch

### Typ C:

Ausbildungsschwerpunkt: Hotel- und Gastronomiemanagement

Fremdsprachen: Englisch und Italienisch

Die **verbindliche Zusage** zur Typenwahl erfolgt erst im Zuge der endgültigen Aufnahme **Anfang Juli 2010**.

Zur besseren organisatorischen Vorbereitung bitten wir Sie uns Ihre bevorzugte Typenwahl schon bei der Anmeldung bekanntzugeben.

OSTR Mag. F. Huemer, Direktor

---

.....  
Name des Erziehungsberechtigten

Mein Kind möchte **Typ A**

**Typ B**

**Typ C**

der Höheren Lehranstalt besuchen.

Wenn dies organisatorisch nicht möglich sein sollte, wäre es auch an **Typ** interessiert  
(bitte unbedingt angeben!).

Zutreffendes bitte ankreuzen!

.....  
Datum und Unterschrift d. Erziehungsberechtigten

## BALETOUR – LAPTOP-KLASSE (TYP B)

### Grundsätzliches:

- In **einer** Klasse der Höheren Abteilung verwendet jeder Schüler seinen eigenen Laptop – in möglichst vielen Fach- und Gegenstandsbereichen in der Schule und zu Hause;
- die Anmeldung dafür ist freiwillig (drei Parallelklassen werden in "herkömmlicher" Weise geführt), Laptopeinsatz erst **ab III. Jahrgang**.

### Warum Laptop-Klasse?

Für viele Büroberufe und besonders im Management-Bereich der Tourismuswirtschaft ist das gute Beherrschen eines (tragbaren) Computers sowie die Internet-Nutzung und Anwendung betriebswirtschaftlicher Software künftig noch wichtiger als heute schon.

### Wie funktioniert das?

- Schüler verwenden Laptops als Schreib-, Rechen- und Präsentationswerkzeug (statt handschriftlicher Notizen...)
- Unterrichtsmaterialien, Texte, Aufgaben etc. können über das Funk-LAN vom Schüler abgerufen werden.

### Voraussetzung für diese Klasse?

- Genügend viele Eltern und Schüler stimmen (freiwillig) zu und melden sich für 2010 wieder in diese Klasse an ( Beginn mit Laptop aber erst im Herbst 2012).
- Kostenbelastung für die Eltern ca. €1.000,-- - dieser Preis schließt Kauf, Installation der Programme, Garantierweiterung bzw. Versicherung ein.

### Weitere Hinweise:

- Genauere Details, die Einbindung der Eltern in den Entscheidungsprozess, die Auswahl der Lieferfirmen usw. werden dann während des II. Jahrganges gemeinsam besprochen.

Für den Besuch der Laptop-Klasse muss man sich bereits vor dem Eintritt in den I. Jahrgang entscheiden, auch wenn erst zwei Jahre später mit dem Einsatz begonnen wird.

**HAUPTVORTEIL: VERMEHRTE EDV-KOMPETENZ DER SCHÜLER DURCH STÄNDIGES  
BENUTZEN EINES PC**

**Förderung des eigenverantwortlichen Lernens**

# HÖHERE LEHRANSTALT FÜR TOURISMUS BAD LEONFELDEN

## INFORMATION ZU DEN AUSBILDUNGSSCHWERPUNKTEN

<b>Typ A:</b>	Ausbildungsschwerpunkt: <b>Hotelmanagement und Wellness</b>
	Fremdsprachen: <b>Englisch und Französisch</b>

Gesundheit ist der Megatrend dieses neuen Jahrtausends. Kaum ein Bereich wird in den nächsten Jahren derartige grundlegende Umwälzungen erleben wie der Gesundheitssektor. Daraus entsteht die Notwendigkeit vermehrter Kompetenz in den Bereichen Ernährung, Sport, Kosmetik, Tourismus und Freizeit... Im Rahmen des Schwerpunktes „hotel-betriebliches Management“ bietet diese Type der höheren Lehranstalt eine umfassende und ganzheitliche Ausbildung im Teilbereich WELLNESS und VITAL-MANAGEMENT an: Die theoretische Grundlegung in Gesundheit, Fitness, Spiritualität... wird ergänzt durch praktische Lernmodule für Bewegung, Entspannung, gesunde Ernährung, Marketing...

Durch das Ausbildungskonzept soll auch die Möglichkeit geboten werden, qualifizierte Berufe im Gesundheits- und Hotel-Management auszuüben.

*Die Ausbildung „Diplomierter Junior-Gesundheitstrainer“ / „Diplomierter Junior-Gesundheitstrainerin“ wird schulbegleitend angeboten.*

<b>Typ B:</b>	Ausbildungsschwerpunkt: <b>Tourismus- und Freizeitmanagement</b> (mit LAPTOP-Einsatz)
	Fremdsprachen: <b>Englisch und Spanisch</b>

Dieser ASP will möglichst praxisorientiert die Studierenden an die Problemstellungen der Tourismusorganisationen und der Reisebürowirtschaft heranführen. Die Themen beschäftigen sich mit Qualitäts-Management und den besonderen Marketingaufgaben der Tourismusbetriebe, Organisationen und Reisebüros. Im Mittelpunkt stehen auch die Bereiche Touristik und Umwelt, Reiseleitung, Kongresstourismus und Tourismusveranstaltungen sowie die professionelle Leitbildarbeit und das Destinationsmanagement.

Größter Wert wird im EDV-unterstützten Projektunterricht auf die Erarbeitung und Präsentation eigenständiger Fallbeispiele gelegt. Die Informationstechnologie für Tourismus beinhaltet die aktuellen Informations- und Buchungssysteme sowie die Möglichkeiten des modernen e-Marketings.

<b>Typ C:</b>	Ausbildungsschwerpunkt: <b>Hotel- und Gastronomiemanagement</b>
	Fremdsprachen: <b>Englisch und Italienisch</b>

In diesem Ausbildungsprofil wird den geänderten Rahmenbedingungen des Hotel- und Gastronomie-Managements Rechnung getragen.

In einem umfassenden Konzept erfahren die Studierenden anwendungs- und praxisorientierte Lernmodule, die beispielsweise Unternehmensführung, Personal- und Qualitätsmanagement, Projektmanagement und Feasibility Studies sowie Tourismus und Marketing umfassen.

Selbstverständlich arbeiten wir nicht ohne die theoretischen Grundlagen, die wir in anderen Gegenständen, insbesondere im Kernbereich (z.B. in der Betriebswirtschaftslehre), aufbereiten und vorbesprechen. Eine erfolgreiche Zusammenarbeit im Rahmen eines projektorientierten Unterrichts mit dem verantwortlichen Management internationaler Hotelketten rundet das Ausbildungsprogramm ab.

Diese Ausbildung befähigt zur Ausübung von qualifizierten Berufen in Hotellerie und Gastronomie, in Reisebüros und Kongresshäusern, in Tourismus- und anderen Büros, in Verkehrsbetrieben, Kuranstalten und in sonstigen Betrieben der Freizeitwirtschaft.